30. Weltklimakonferenz: Richtung statt Rückzug

Liebe Leser_innen,

die UN-Klimakonferenz COP30 findet dieses Jahr in der brasilianischen Stadt Belém statt. Die wichtigste Klimakonferenz der Welt als Herz des Amazonas zu bringen, sendet eine kraftvolle Botschaft: Das Überleben unserer Zivilisation ist untrennbar mit dem Überleben des Ökosystems verknüpft. 70 Prozent des Süßwasservorkommens der Erde liegen dort, und die Regenwälder Füssen – Lufturäume, die Wasser von einem Ort zum anderen transportieren – stabilisieren das Klima weltweit.

Henrique Frota, Geschäftsführer unseres brasilianischen Partnerverbands ABONG, erwartet von der COP30, dass sie den Planeten und vor allem der Amazonas-Bevölkerung mehr Geschützt bringt. „Dazu müssen die Staaten Maßnahmen verankern, die der nachhaltigen Wirtschaften unterstützen, die Rechte indigener Gruppen stärken und schließlich, dass die Finanzströme weitaus keine Verstärkung des Verursacher der Klimakrise gerecht wird", erklärt er in Interview.

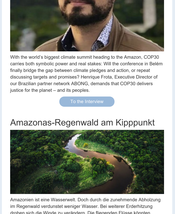
Seit fast zwei Jahrzehnten warnen Klimawissenschaftler_innen, dass der Amazonasregenwald verstrippt kürzlich. „Für die Menschen, die direkt von den Flüssen und Wäldern abhängen, drängt die Zeit", meint Anika Schroeder, Sprecherin unseres Arbeitskreis Kopa. „Wir wenige jetzt bleiben, um den Kollaps der Region abzuwenden.

In Belém muss die Bundesregierung ihre Rolle als verlässliche Partnerin in der internationalen Klimapolitik beweisen. Mexiabare Fortschritte sind dringender notwendig denn je, insbesondere in Bereich der Klimafinanzierung, beim Ausstieg aus fossiler Energie und beim Schutz verletzlicher Gruppen. Unsere zentralen Forderungen zur 30. Weltklimakonferenz finden Sie in unserem Positionspapier „Richtung statt Rückzug".

Die Zivilgesellschaft wird in Belém stark vertreten sein. Wir werden genau hinhören, was Bundeskanzler Friedrich Merz auf der COP sagt, und uns dafür einsetzen, dass die Bundesregierung ihre Zusagen einhält!

Herzliche Grüße

Ana Mansoon
Geschäftsführerin



„COP30 will only be successful if it listens to the voices of the forest"

With the world's biggest climate summit heading to the Amazon, COP30 carries both symbolic power and stakes. With the conference in Belém finally bridge the gap between climate pledges and action, or repeat discussing targets and promises? Henrique Frota, Executive Director of Brazilian partner network ABONG, demands that COP30 delivers justice for the planet – and its peoples.

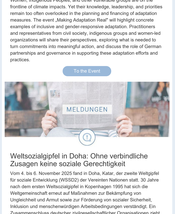
To the Interview

Amazonas-Regenwald am Kipppunkt

Amazonien ist eine Wasserwelt. Doch durch die zunehmende Abholzung ist Regenwald verdunstet weniger Wasser. Bei weiterer Entwicklung drohen sich die Winde zu verändern. Die Regenden Flüsse könnten versiegen und der Regenwald in Savanne werden. Das kann Vorreiterbäume gesichert weitgehend unbemerkt von der deutschen Öffentlichkeit. Erlassen und Dem Verdienst wie, Fischer, Kleinbauern, Kann die UN-Klimakonferenz ihn Kippen verhindern? Dieser Frage geht Anika Schroeder, Kima-Expertin bei Misereor und Sprecherin unseres Arbeitskreises Kopa, nach.

Zum Blogbeitrag

Kinderrechte sind Klimarechte: Jugend fordert Mitbestimmung



Die Stimme der jungen Generation muss gehört werden, verlangen Jugendliche aus aller Welt auf der internationalen Jugendkonferenz unserer Mitgliedsorganisation Kindernothilfe. In einer Petition fordern sie, dass Kinderrechte auf der COP30 in Belém ins Zentrum rücken. Auf mehreren Side-Events sollen die Forderungen der Jugendlichen direkt an die Verhandlungsdelegationen adressiert werden, berichtet Advocacy Officer Malte Pfau.

Zum Blogbeitrag

Richtung statt Rückzug: Unsere Forderungen zur Weltklimakonferenz

Gemeinsam mit der Kima-Allianz Deutschland fordern wir die Bundesregierung auf, die Lücke in globaler Klimaschutz mit anderen Staaten zu schließen und die internationale Klimafinanzierung deutlich aufzustocken. Die Bundesregierung muss Baku im vergangenen Jahr ist eine Steigerung des deutschen Beitrags zur Klimafinanzierung um mindestens eine Milliarde Euro pro Jahr erforderlich. In unserer Publikation formulieren haben wir mit Blick auf die COP30 sieben zentrale Forderungen formuliert.

Zum Positionspapier

Zur Presseanmeldung

Invitation to the COP30 Side Event „Making Adaption Real"

Women, Indigenous Peoples, and other vulnerable groups are on the frontline of climate impacts. Yet their knowledge, leadership, and priorities remain too often overlooked in the planning and financing of adaptation measures. The event „Making Adaption Real" will highlight concrete examples of inclusive and gender-responsive adaptation. Practitioners and representatives from civil society, indigenous groups and women-led organizations will share their perspectives, exploring what is needed to turn commitments into meaningful action, and discuss the role of German partnerships and governance in supporting these adaptation efforts and practices.

To the Event

Weltsozialgipfel in Doha: Ohne verbindliche Zusagen keine soziale Gerechtigkeit

Vom 4. bis 6. November 2025 fand in Doha, Katar, der zweite Weltgipfel für soziale Entwicklung (WSSD2) der Vereinten Nationen statt. 30 Jahre nach dem ersten Weltsozialgipfel in Kopenhagen 1995 hat sich die Weltgemeinschaft erneut auf Maßnahmen zur Bekämpfung von Ungleichheit und armut sowie zur Förderung von sozialer Sicherheit, Inklusion und menschenwürdiger Arbeitsbedingungen verpflichtet. Ein Zusammenschluss deutscher zivilgesellschaftlicher Organisationen zieht eine kritische Bilanz und fordert die Bundesregierung auf, die bereits von dem Gipfel ausgehandelt worden war.

Zur Presseanmeldung

Zum Aufruf-Bericht (EN)

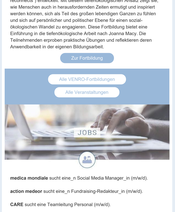
AidWatch-Bericht 2025: „Regierungen priorisieren Investitionen dort, wo sie sich strategisch Vorteile erhoffen"

Der neu veröffentlichte AidWatch-Bericht von CONCORD, dem europäischen Dachverband entwicklungspolitischer Nichtregierungsorganisationen, zeigt auf, wie die EU und ihre Mitgliedstaaten – auch Deutschland – die Entwicklungszusammenarbeit (ODA-Mittel) fehlinvestieren: Nicht nur sinken die Beiträge, sondern sie fließen zu einem großen Teil in die falschen Bereiche. Hier braucht es dringend ein Umdenken, fordern unser Vorstandsvorsitzender Michael Herbst auf Verifiktionsfeld des Berichts.

Zur Presseanmeldung

Zum Bericht

Civic Space: Globale Perspektiven auf Rechte und Resilienz



Einladung zum VENRO-Forum 2025 (für Mitglieder)

Nichtregierungsorganisationen leben einen entschiedenden Beitrag zur Verteidigung demokratischer Freiheiten und zur Stärkung zivilgesellschaftlicher Handlungsräume – besonders in einer Welt, in der autoritäre Regime zunehmen, demokratische Institutionen unter Druck stehen und zivilgesellschaftliches Engagement kriminalisiert wird. Auf dem diesjährigen VENRO-Forum, am 18. Dezember in Berlin, wollen wir mit internationalen Expert_innen darüber austauschen, wie wir die Rolle zivilgesellschaftlicher Akteur_innen stärken und ihre Handlungsräume besser schützen können. Dazu laden wir unsere Mitglieder herzlich ein.

Zur Einladung

Wenn Ihnen unser Newsletter gefällt, leiten Sie ihn gerne weiter!

Zur Anmeldung

09.12.2025 - 10.12.2025, Berlin, VENRO, Kaum

Wirkungsorientiertes Projektplanung in der Praxis (Aufbaumodul)

Ausgehend von den zunehmenden Komplexität und Dynamik in der entwicklungspolitischen Landschaft ist eine strategisch fundierte und partizipativ gestaltete Wirkungsorientierung wichtiger denn je. Das Aufbaumodul bietet Raum, um sich mit komplexen Fragestellungen und praktischen Herausforderungen in der Wirkungsorientierung auseinanderzusetzen. Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmenden zu befähigen, Wirkungsorientierung als integrierten Steuerungsinstrument zu nutzen – flexibel, kontextsensibel und mit Blick auf nachhaltige Veränderungsprozesse.

03.12.2025 - 04.12.2025, Berlin, VENRO, Kaum

Sicher auftreten, klar kommunizieren in der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit

Gewaltfreie Kommunikation, Selbstmanagement, Konfliktfähigkeit, Interaktionalität – entwicklungspolitische Themen sind komplex und oft emotionsgeladen. Wie können wir sie so vermitteln, dass sie ankommen und überzeugen – auch bei Zielgruppen, die mit unseren Themen eintrad nicht unbedingt konform? Wie trete ich überzeugend auf? Wie bleiben meine Botschaften im Gedächtnis? Und wie reagiere ich souverän, wenn Widerstand oder Ablehnung kommen? Im zweitägigen Seminar beschäftigen wir uns mit Grundlagen Auftritte, Interviews und Kurzstatements. Am zweiten Tag wird gelab, und verschiedene Texte zu schreiben.

Zum Seminar

24.11.2025 - 26.11.2025, Fortbildung, Bod für die Welt, Hamburg

Active Hope! Einführung in die Tiefenökologie nach Joanna Macy

Ausgehend von der Verbundenheit allen Lebens hat Joanna Macy in den letzten Jahrzehnten die „Arbeit, die wieder verbindet" ("work that reconnects") entwickelt. Mit diesem ökotheologischen Ansatz zeigt sie, wie Menschen auch in herausfordernden Zeiten ermutigt und inspiriert werden können, sich als Teil des großen lebendigen Ganzen zu fühlen und sich auf persönlichen und politischen Ebenen für einen sozialen und ökologischen Wandel einzusetzen. Das Seminar bietet eine Einführung in die tiefenökologische Arbeit nach Joanna Macy. Die Teilnehmenden erproben praktische Übungen und reflektieren deren Anwendbarkeit in der eigenen Bildungsarbeit.

Zur Fortbildung

Alle VENRO-Fortbildungen

Alle Veranstaltungen

medica mondiale sucht eine_n Social Media Manager_in (m/w/d).

action medeor sucht eine_n Fundraising-Redakteur_in (m/w/d).

CARE sucht eine Teamleitung Personal (m/w/d).

Der Wolffrandeutschen sucht eine ZFD-Fachkraft für Bolivien (m/w/d).

Germanwatch sucht eine_n Referent_in für Ernährungsverwarenkontrolung und NRO-Kontrollmechanismus Brancheübergabe (m/w/d).

Diftam sucht eine_n Referent_in für Gesundheit (m/w/d).

Fairtrade Deutschland sucht eine_r Finanzhochhalter_in (m/m/d).

AGIAMONDO sucht eine_n Sozialversicherungsfachkraft_in zur Begleitung und Dokumentation von partizipativer Landkonfliktarbeit (m/w/d).

German Doctors sucht eine_n Leitung für die Einsatzplanung/Einsatzmanagement_in (m/w/d).

Alle Stellengesuche

VENRO e.V.
Verband entwicklungspolitischer und humanitärer Nichtregierungsorganisationen
Stresemannstraße 72
10963 Berlin

Redaktion: Jana Mäkelbe, Ulrike Gerstenberg
Fotos: Annemarie Blaschke, Bernd Hartung / ABONG, FG Transition, ion, Nele Ritz-Rückenwindfarm, Jenny Tonne/Misereor.com, VENRO/Lukas Lehnert,

www.venro.org
www.facebook.com/venro
Tel.: 030 2635930 -10

Über VENRO
Impressum
Datenschutz